

## Was ist Manuelle Therapie?

## Manuelle Therapie stellt Sie als Person in den Mittelpunkt

## Mit Rat und Tat für Sie da: ManualtherapeutInnen (OMT)

Sie haben mit Ihrem Rezept über Manuelle Therapie diese Praxis aufgesucht. Dies war eine gute Entscheidung, denn die PhysiotherapeutInnen hier haben eine aufwendige Weiterbildung in Manueller Therapie absolviert, um Sie optimal behandeln zu können.

### Spezialisten für Funktionsstörungen

Manuelle Therapie ist eine Spezialisierung innerhalb der Physiotherapie, die sich mit Beschwerden am Bewegungssystem befasst.

Ein Schwerpunkt manualtherapeutischer Behandlungen sind Beschwerden an der Wirbelsäule. Genauso können Sie sich bei Problemen an Schulter, Ellenbogen und Hand, Hüfte, Knie und Fuß mit Vertrauen an Ihren Manualtherapeuten / Ihre Manualtherapeutin wenden.

### Dabei arbeiten Medizin und Manuelle Therapie Hand in Hand

In der Manuellen Therapie kommen wissenschaftlich begründete Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Einsatz, bei denen Sie als Person im Mittelpunkt stehen. Nach der ärztlichen Diagnose und Verordnung von Manueller Therapie untersucht und behandelt Sie Ihr Manualtherapeut / Ihre Manualtherapeutin, und berichtet dem Arzt / der Ärztin die Ergebnisse.

### Hilfe zur Selbsthilfe

Ihr Manualtherapeut / Ihre Manualtherapeutin wird Ihnen auch helfen, sich selbst zu helfen, denn gerade wenn die schlimmsten Beschwerden überwunden sind, kommt es auch auf Sie an.



Die ManualtherapeutInnen dieser Praxis werden Ihnen bei der Untersuchung und bei



den weiteren Behandlungen viele Fragen stellen. Sie werden untersuchen, wobei und wann Ihre Beschwerden auftreten.

Die von Ihnen als PatientIn gemachten Beobachtungen und Antworten sind dabei von größter Wichtigkeit. Mit seinen / ihren Händen, also manuell, wird Ihr Manualtherapeut / Ihre Manualtherapeutin Muskeln, Gelenke und andere Gewebe beeinflussen, um Ihre Beschwerden zu behandeln. Zusätzlich erhalten Sie ggf. Übungen und Beratung zum rücken- und gelenkschonenden Bewegen bei der Arbeit und in der Freizeit.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Beschwerden haben, zögern sie nicht, diese zu stellen. In dieser Praxis erhalten Sie fachkundige Auskunft.

PhysiotherapeutInnen dieser Praxis haben, um ManualtherapeutIn zu werden, eine umfassende Weiterbildung mit vielen Prüfungen absolviert. Über 1000 Stunden (das entspricht 25 Arbeitswochen!) haben sie nach ihrer Physiotherapieausbildung in diese Spezialisierung investiert, obwohl von den Krankenkassen nur 260 Stunden vorgeschrieben sind.

Aus Interesse und Leidenschaft für ihren Beruf haben diese TherapeutInnen also fast das Vierfache an Zeit investiert, um Sie und andere Patienten optimal manualtherapeutisch behandeln zu können. Übrigens ohne dass sie deswegen mehr abrechnen könnten als die Teilnehmer der 260 Stunden-Kurse.

Diese aufwendige Weiterbildung trägt das Kürzel OMT. Es steht für Orthopädische Manuelle Therapie, und die Weltorganisation der Manualtherapeuten hat für diese Qualifikation hohe Standards festgelegt.

In Deutschland sind nur diejenigen berechtigt sich „ManualtherapeutIn (OMT)“ zu nennen, die diese anspruchsvolle 1000-stündige Weiterbildung absolviert und eine Facharbeit geschrieben haben.

Das mit der OMT verbundene Symbol der IFOMT, der Internationalen Föderation Orthopädischer Manualtherapeuten, steht für eine hochwertige Weiterbildung in Manueller Therapie nach internationalen Richtlinien.

Wir hoffen, dass Sie Ihre Beschwerden bald „im Griff“ haben, und das Sie demnächst auf Ihren Manualtherapeuten / Ihre Manualtherapeutin (OMT) verzichten können. Solange Sie ihn / sie aber brauchen, können Sie sicher sein:

Bei ManualtherapeutInnen dieser Praxis sind Sie in guten Händen!

- In guten Händen -



Zur Behandlung bei Ihrer Manualtherapeutin / Ihrem Manualtherapeuten (OMT)

Diese Information wurde erstellt von der:

Physio-Akademie gGmbH  
Wremer Specken 4  
D-27638 Wremen  
info@physio-akademie.de  
www.physio-akademie.de

AG Manuelle Therapie im ZVK  
Wremer Specken 4  
D-27638 Wremen  
info@ag-manuelle-therapie.de  
www.ag-manuelle-therapie.de

Eine Information für Patientinnen und Patienten mit Beschwerden am Bewegungssystem